

k. k. privilegiertes

# Intelligenz-Blatt.

Sonntag den 15ten März 1801.

## Nachrichten von Selten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Johannes Nepomuk, Cajetan Swidzinski, der Christina Wieholowska, der Sophia Karczewska, der Bona Karczewska, der Angela Szymanowska, und der Franziska Kusilowa bekannt gemacht, daß die Marianna von Bleszynskie Jaworska wider sie eine Klage wegen Bezahlung der Summen von 5537 pohl. fl. und 5400 pohl. fl. s. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Lewicki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90

Tagen entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienlichsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuschreiben haben.

Lemberg den 28. Jänner 1800.

II. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte werden hiemit alle jene, welche auf die in 663 fl. rh. bestehende Verlassenschaft des Raphael Czazkowski Ansprüche machen können, vorgedodert, sich diesfalls binnen 1 Jahr und 6 Wochen zu melden.

Tarnow den 18. Dezember 1800.

III. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Tarnower Kreise den Fürstinnen Helena und Sidonia de Ligne zu

gehörigen Güter Zelichow, am 17. April l. J. um 3 Uhr Nachmittag mittelst Steigerung in dreijährigen Pacht werden gegeben werden, wobei die Pachtlustigen sich mit einem Neugeld von 200 Dukaten zu versehen haben.

Larnow den 12. Hornung 1801.

IV. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die, der wohlledlen Marciana von Jaworskie Komarnicka zugehörige, und auf den Radlowicer Antheil, der Eleonora Lipska haftende Summa von 26501 pohl. fl., wie auch die auf dem Komarniker Antheil des Johannes Komarnicki haftende Summa von 10286 pohl. fl. 23 gr., an folgenden 3 Terminen, nämlich am 23. Hornung, 24. März und 27. April l. J. um 10 Uhr früh, mit dem Beifolge verkauft werden, daß, wenn selbe am 1ten und 2ten Termin nicht nach ihrem Werthe angebracht werden könnten, sie am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden.

Lemberg den 9. Jänner 1801.

V. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Theodor Grafen Potocki bekannt gemacht, daß der königl. Fiskus wider ihn eine Klage wegen der Summa von 46600 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts ausgesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Matkowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß

der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verjährung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 3. Hornung 1801.

VI. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Stanislaus Jablonowski bekannt gemacht, daß die Gläubiger des hochgebohrnen Anton Barnabas Jablonowski wider ihn und den Maximilian und die Theresia Jablonowskie als Erben des Schuldners in Betreff der Summa von 200000 fl. rh., und der Anerkennung der Originalhypothek als unzulänglich eingereicht, und die Hilfe des Gerichts ausgesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Zieleniewski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er am 19. Mai 1801 um 10 Uhr früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder

einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 4. Hornung 1801.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Fürsten Adam Poninski bekannt gemacht, daß der Ignaz Zulauski wider ihn eine Klage wegen der zu kassirenden Cession in Betreff der Summa von 484217 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Frank auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er mit den übrigen rechtsstreitigen Partheyen binnen 90 Tagen erpircire, und entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 5. Hornung 1801.

VIII. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Herrn Fürsten

Stanislaus, Karl und Johannes Jabtownowski bekannt gemacht, daß der Herr Thaddäus Wyszynski wider sie eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 3396 fl. rbn. 24 kr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Balinski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die diensamsten halten; wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würden zuschreiben haben.

Lemberg den 4. Hornung 1801.

### Bermischte Nachrichten.

I. Von Seite des Magistrats der kbnigl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Haliczker Vorstadt No 6, den Eheleuten Joseph und Katharina Tomaszewski zugehörige und auf 12934 fl. rh. 36 kr., gerichtlich geschätzte Haus am 26. März l. J. um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird, mit diesem Beisatze, daß, wenn es an diesen Termin

weder über noch um den Schätzungswert angebracht werden könnte, es auch unter diesem hindangegeben werden wird.

Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtsamen und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen, sich mit einem Neugeld von 500 fl. rhn. zu versehen, und binnen 14 Tagen den Kauffschilling in das Magistralatual-Depositum zu erlegen.

Lemberg den 12. Hornung 1801.

II. Von Seite des Magistrats der Königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Stadt auf der kleinen Armenier Gasse No 100 auf 14112 pohl. fl. gerichtlich geschätzte Kaczalowianische Haus an folgenden 3 Terminen, nämlich: am 26. März, 27. April und 28. Mai l. J. um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird, mit diesem Beisatze, daß, wenn selbes am 1. und 2. Termin nicht über oder um den Schätzungswert angebracht werden könnte, es am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtsamen und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 12. Hornung 1801.

III. Von Seite des Magistrats der Königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Mobilien der jüdischen Eheleute Oszya und Matka Roman, am 16. und 30. März l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden, mit dem Bedeuten, daß, wenn selbe an diesen beiden Terminen nicht über oder um den

Schätzungswert angebracht werden könnten, sie am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden.

IV. Zur Wiederbesetzung der nach Absterben des Rentner Syndikus vom 17. dieses erledigten Syndikatsstelle mit 400 fl. rh. jährlichen Gehalt, wird der Konkurs auf den 7. April anmit ausgeschrieben, wozu jedermann; der mit den gehörigen Wahlfähigkeits- Dekreten ex linea Judiciali sowohl, als Politica versehen ist, und diese Syndikatsstelle zu erhalten wünschet, mit dem Beisatze vorgeladen wird; daß der Rentner Magistrat zugleich für die Hälfte des Kreises als Lokalgericht besteht, und jeder Candidat mit seinem Zeugnissen bei dem diese Wahl leitenden Kreisbeamten, am 7. April in loco Rent sich anzumelden habe.

Myslenice den 23. Februar 1801.

V. Das Niepolomicer Oberamt, Bochnier Kreises, verpachtet den 9. April l. J. zwey in dem Städtchen Skawina, Myslenicer Kreises liegende Pfründen, St. Barbara et Misericordiae Dei.

Die Verpachtung geschieht gedachten Tag Vormittags in Niepolomice.

Die Pachtung selbst ist auf 3 Jahre, nämlich vom 24ten Juni 1801 bis 23ten Juni 1804 bestimmt. Der dermalige zum Ausruf dienende Preis ist von der Pfründe St. Barbarae 262 fl. rh. 45 fr.

Und von der Misericordiae Dei 112 fl. rh. 15 fr.

Die jedem Pächter gleich zu wissen nöthige Bedingnisse sind; daß noch vor der Lizitation der 10te Theil des Ausrufspreises, und nach der Lizitation der halbe

jährige Pachtschilling gleich erlegt werden müsse.

VI. Da bei dem Magistrat der königl. Osgalizischen Hauptstadt Lemberg im politischen Senate eine Rathsstelle mit einem jährlichen Gehalt von 700 fl. rh. erledigt ist; so haben jene, die diese Stelle zu erlangen wünschen, ihre diesfälligen Gesuche bei dem gedachten Magistrat bis zum 31. März d. J. mit Beilegung der erforderlichen Wahlfähigkeits Dekrete, und sämtlicher Zeugnisse über die absolvirten Rechtsstudien, dann über ihre Moralität, und vollkommene Kenntniß der deutschen und polnischen Sprache um so sicherer zu überreichen, als auf jene die sich später um Erlangung dieser Rathsstelle melden sollten, keine Rücksicht genommen, mithin selbe zu der vorzunehmenden Wahl nicht zugelassen werden würden.

Lemberg den 20. Hornung 1801.

VII. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Krakauer Vorstadt No 349  $\frac{2}{4}$ , den Eheleuten Joseph und Helena Dubtowski zugehörige, und auf 11800 poln. fl. gerichtlich geschätzte Haus an folgenden 3 Terminen, nämlich am 30. März, 28. April und 28. Mai l. J. um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechsamten und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 31. Jänner 1801.

VIII. Von Seite der Kanzley der Bauk Pii Montis an der Lemberger Armenischen Kathedrale Kirche, sind folgende Reste aus der am 25. Hornung 1801 abgehaltenen Lizitation übrig geblieben.

Zahl des Pfandes.

- III. 21  $\frac{1}{2}$  Elle Biz 2 fl. rh. 8 fr.  
 179. 4 Löffeln, 4 breite silberne Gabeln im Gewichte, 2 Mark 2 Loth, und 4 Messer 13 fl. rh. 27 fr.  
 196. Eine goldene Uhr, mit blauem Schmelz, 1 Paar Schnallen mit böhmischen Steinen 28 fl. rh. 23 fr.  
 262. Eine glatte goldene Uhr 20 fl. rh. 41 fr.  
 282. Eine Uhr in einem goldenen gestochenen Gehäuse 10 fl. rhn. 42 fr.  
 406. Silber. 3 Löffeln, 2 Gabeln, 1 Schöpflöffel, 3 kleine Löffeln, im Gewichte 3 Mark 3 Loth 25 fl. rh. 13 fr.

IX. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Massa des Rudolph Wilhelmi, Stryer Physikus, gehörige mineralogische Sammlung am 17. März l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird.

Lemberg den 26. Hornung 1801.

X. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die den Eheleuten Joseph und Katharina Tomaszewskic zugehörigen Pferde, Wagen, und andere Mobilien, am 20. März, 27. März und 10. April l. J. um 10 Uhr früh verkauft werden.

Lemberg den 5. März 1801.

XI. Von der hiesigen Südpreußischen Regierung werden die Erben und Erbennehmer:

- 1) Des verstorbenen Pœnitentiarii und Præpositi, an der St. Laurenti Kirche zu Posen, Michael Zieman-kiewicz, welcher aus Sambor in der Diocces Przemyßl, im Oesterreichischen Galizien gebürtig gewesen, und dessen Nachlaß Circa 100 fl. rh. beträgt.
- 2) Des Pfarrers Andreas Klein, welcher aus Böhmen gebürtig gewesen, im Jahre 1797 zu Zdniez, im Krotoszyner Kreise verstorben, und dessen Nachlaß Circa 30 fl. rh. beträgt.
- 3) Des Briefträgers Günther, welcher aus Königsberg in Ostpreussen gebürtig gewesen, im Jahre 1798 hieselbst verstorben, und dessen In-circa 20 fl. rh. besteht.
- 4) Des Consumtionssteuer Repnanten Krause, welcher im Jahre 1779 zu Neutomysl verstorben, so viel sich ausmitteln lassen, aus dem ehemaligen Pohlen gebürtig gewesen, und dessen Nachlaß ungefähr in 100 fl. rh. besteht.

Hiemit öffentlich aufgefodert, sich mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen, schriftlich oder persönlich, binnen 9 Monaten hier zu melden, spätestens aber in termino peremptorio den 3. Oktober 1801 vor dem Deputirten, Unserm Regierungsrath Richter, auf der hiesigen Regierung Vormittags um 9 Uhr, in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Documente und Briefschaf-ten, worauf sie ihre Ansprüche gründen, in beweisenden Form originaliter beyzu-

bringen, oder vielleicht andere Beweismittel ihrer Behauptungen umständlich anzugeben, und hiernächst die vorschristmässige Verhandlung der Sache zugewärtigen.

Sollte sich dagegen niemand, weder vor noch in dem Termin melden, oder die Erscheinenden ihr Erbrecht, oder ihre sonstigen Ansprüche zu bescheinigen, nicht im Stande seyn; so wird der Nachlaß obgenannter Personen, als ein herrnloses Gut, dem Fisco zugesprochen werden.

Diesjenigen, welche durch weite Entfernung, Alter, Krankheit, oder andern gesetzlichen Ursachen verhindert werden, in dem anberaumten Termin persönlich zu erscheinen, können ihre Gerechtfame auch durch Mandatarien wahrnehmen lassen, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Morfowski von Kurowski, von Jonemann und Guberian vorgeschlagen werden, von welchen sie einen wählen können, ihn aber zeitig vor dem Termin mit gesetzlicher Vollmacht, und hinreichender Information versehen müssen.

Posen den 10. November 1800.

XII. Ein gewisser N. Schilling, der vom 1. Hornung bis Ende April 1789, bei dem Grobeker Steuerregulierungs-gesellschaft als Diurnist verwendet wurde, hat an Kriegssteuer-Uberzahlung bei den Grobeker Kammerrenten in Deposito erliegen 33 fl. rh. 2/3 fr. Besagter Schilling wird hiemit vorgeladen, sich längstens bis Ende Juni 1801, bei der Grobeker Kammeral-Verwaltung als der wahre Eigenthümer dieses Betrags zu legitimiren, und solchen sonach gehörig in

Empfang zu nehmen, als im Widrigen nach Verstreichung dieser peremptorischen Frist, derselbe nicht mehr gehöret, sondern diese 33 fl. rh. 1  $\frac{3}{8}$  fr., ohne weiters pro Acrario eingezogen werden würden.

XIII. Am 16. März wird in der Borynier Verwaltungskanzley die neu eingezogene Advocatis Bachnowate vom 1. Mai 1801 auf 3 Jahre Lizitando verpachtet, der Fiskalpreis bestehet in 323 fl. rh. 52 fr., und das vor der Lizitation zu erlegende Neugeld in 33 fl. rh., welches dem künftigen Pächter nach approbirter fidejussorischen Kauzion von Pacht-schilling abgeschrieben oder baar hinausbezahlt wird.

Drohobycz den 17. Jänner 1801.

XIV. Das k. k. Utsandezers Staatsgüter-Oberamt, wird am 24. April d. J. zu Neusandez in der dortigen k. k. Kreisamtskanzley nachbenannte Güter und Realitäten, auf 3 Jahre durch öffentliche Versteigerung dem Meistbietenden verpachten.

1) Das im Sandecer Kreis liegende Religionfondsgut Szczyrce mit Ausnahme der zu selben gehörigen, und dormal besonders verpachteten Dörfer Wilkowsko, Ludzmirz, Krausow und Rogoznik vom 24. Juni 1801 bis 1804.

Der erste Ausrufspreis beträgt 3526 fl. rh. 5  $\frac{3}{8}$  fr.

2) Die Bogtey Tymbark, ebenfalls im Sandecer Kreis, wovon der erste Ausrufspreis vom 25ten Juli 1801 bis 1804, 374 fl. rh. 48  $\frac{4}{8}$  fr. beträgt.

3) Das im Jasler Kreis liegende Gut Lubla, vom 24. Juni 1801 bis 1804, 3880 fl. rh.

4) Die bei der Stadt Utsandez am Fluß Poprat liegende herrschaftliche, aus 6 Gängen und einer Hirsesampfe bestehende Mahlmühle, vom 1. August 1801 bis 1804, wovon der erste Ausrufspreis 623 fl. rh. beträgt.

Pachtlustige werden daher auf den obbestimmten Tag Vormittags um 9 Uhr, nach Neusandez in die k. k. Kreisamtskanzley vorgeladen, und haben sich mit dem 10ten Theil des oben bekannt gemachten Fiskalpreises von dem Gut, oder der Realität welche sie zu pachten gedenken, als Neugeld (Vadium) zu versehen, ohne dessen Erlag niemand zur Lizitation zugelassen wird.

Alle Acrarial-Resstantiarien sind von der Lizitation ausgeschlossen.

XV. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Zolkiewer Vorstadt No 6, den Juden Moriko Menkes zugehörige, und auf 8696 pohl. fl. gerichtlich geschätzte Haus, an folgenden 3 Terminen, nämlich am 13. April, 18. Mai und 15. Juni l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird.

Lemberg den 19. Hornung 1801.

XVI. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. und 27. März und 10. April l. J. um 10 Uhr früh Pferde, Wagen und andere Mobilien öffentlich verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß, wenn selbe am 1ten und 2ten Termin nicht über oder um den Schätzungswert angebracht werden könnten, sie am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden.

## Verstorbene.

Den 16. Jänner.

Juden.

- Der Joseph Schwarz Kirchner 70 Jahr alt in der Stadt Nro 259  
 Des Dscher Geheł Mädlar f. R. Derel 6 J. 9 M. alt Krak. Vorstadt Nro 167  
 Die Jütte Najerin Wittwe 60 Jahr alt in der Stadt Nro 251

Den 17. Jänner.

- Des Adalbert Urisch Koch f. R. Kaspar 2 W. alt Brod. Vorstadt Nro 44  
 — Ignaz Kurowski f. R. Bogumila 34 J. a. Hal. Vorstadt Nro 6  
 — Johann Vorkowski Kammerdiener f. Rind Franziska 7 M. a. Brod. Vorst. Nro 151

Juden.

- Der Moses Stabt Kirchner 60 Jahr alt Zolk. Vorstadt Nro 13  
 Des Herich Einschnit Kirchner sein R. Liebe 3 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 125  
 — Isaac Fer Schneider f. R. Sara 1 W. alt Krak. Vorstadt Nro 269

Den 18. Jänner.

- Des Till. Hen. Anton v. Böhm k. k. Salinen Conceptist f. R. Joseph 1 J. alt in der Stadt Nro 233  
 Der Michael Wozniakiewicz Schustermeister 53 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 459  
 Des Anton Sikorski Schneider f. R. Apollonia 1 W. alt Krak. Vorstadt Nro 514  
 — Joseph Melanowski Häusler sein R. Agnes 1 W. alt Hal. Vorstadt Nro 203

Juden.

- Des Essig Reis Bräuers f. R. Ebala 2 J. 6 M. alt Hal. Vorstadt Nro 272

Den 19. Jänner.

- Des Augustin Kucynski Bildhauer sein R. Matthias 10 M. alt Brod. Vorst. Nro 133  
 Der Anton Alibanek Tagl. 56 Jahr alt Hal. Vorstadt Nro 479

- Des Mathias Lozok Bäckermeister f. R. Johann 7 M. alt Brod. Vorstadt Nro 135  
 Der Peter Madajewski Student 13 J. alt bei den barmh. Schwestern Nro 547  
 — Johann Zarembski N 58 Jahr alt in allgemeinen Spital Nro 349  
 — Valentin Urbanowicz N 61 J. alt in betto  
 — Kaspar Cudba N 49 J. alt in betto  
 — Mathias Wolans N 32 J. alt in betto  
 — Stanislaus Cebulski N 60 J. alt bei den barmh. Schwestern Nro 547  
 — Nikolai Sikora Arrestant 22 J. alt in den allgemeinen Spital Nro 349  
 Des Martin Zenowicki Soldat f. R. 2 W. alt Hal. Vorstadt Nro 262  
 Die Magdalena Winislowka Wittwe 34 Jahr alt Hal. Vorstadt Nro 224  
 — Magdalena Kaminska N 22 J. alt in den allgemeinen Spital Nro 349  
 — Amalia Mackejewska N 60 J. alt bei den barmh. Schwestern Nro 547  
 — Agnes Dubinska N 50 J. alt bei betto  
 — Marianna Dembicka N 46 J. alt bei betto  
 — Katharina Paszczowska N 26 Jahr alt bei betto  
 — Theresia Pawlowska N 34 J. a. in allgemeinen Spital Nro 349

Juden

- Des Wolf Rapport Aemer f. R. Moise 3 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 125  
 — Jakob Blind N f. R. 5 J. alt Krakauer Vorstadt Nro 383  
 Der Ebana Scherreher Schneider 66 Jahr alt Zolk. Vorstadt Nro 40  
 Des Wolf Lisfin f. L. Ebana 24 J. a. Krak. Vorstadt Nro 366

Den 20. Jänner.

- Des Peter Schreiner Schreiber f. R. Stanislaus 9 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 475  
 Der Johann Kuzma Braupenhändler 40 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 282  
 — Adalbert Bagantowicz Schuster 82 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 457  
 Die Katharina Dudzinska N 28 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 457  
 — Agnes Mitsinska N 19 Jahr alt Zolkiewer Vorstadt Nro 457

(Mit einer Beilage.)